



Hallo liebe Aikidoka!

Lange Zeit haben sich Aikidoka des SC Tai-sho Siegburg und des Aikido-Clubs Siegburg auf eine Prüfung vorbereitet.

Fünf Aikidoka auf eine Danprüfung und 10 auf eine Kyu-Prüfung.

Nicht immer einschätzbare Arbeitszeiten und damit verbunden nicht immer günstige Trainingszeiten machten die Vorbereitung nicht leicht.

Ohne vorherige Information und Abstimmung wurde den Aikidofreunden des SC Taisho die Hälfte der Trainingszeit genommen.

Trotzdem haben alle ihr Ziel erreichen können.

Doch ganz gleich welchen Grad, welches Niveau man erreicht hat, es ist jeweils nur ein Schritt auf dem Weg eine Idealform zu finden.

Auf dem Aikido-Seminar in Fürth das Edmund Kern gehalten hat, haben wir uns mit Details beschäftigt, die im täglichen, normalen Training oft missachtet werden. Sie ent-

元過ぎれば熱さ忘れる

Nodomoto sugireba atsusa wasureru

„Ist [die Speise] einmal durch die Kehle hindurch, hat man vergessen, wie heiß sie war.“

scheiden aber ob es Aikido oder nur eine Selbstverteidigung.

Aikido ist eine Haltung, ein Verhalten auf ethischer Grundlage – kein Kampfsport, kein Sport bei dem es letztlich um den 1. Platz geht koste es was es wolle.

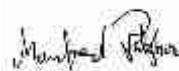
Es gibt Menschen, die glauben, dass sie Aikido lernen oder lehren, jedoch nur Techniken vermitteln, die es auch ähnlich im Judo, Jujitsu oder Karate gibt, jedoch es fehlt etwas Wesentliches.

Unser Hakama hat 7 Falten, 5 vorne, 2 hinten. Sie sollen uns an die Tugenden der Samurai erinnern.

義 礼 勇 名誉 仁 誠 忠

Gerechtigkeit, Höflichkeit, Mut, Ehre, Menschlichkeit, Aufrichtigkeit und *Loyalität*.

Morihei Ueshiba ist am 14. Dezember vor 125 Jahren in Tanabe/Japan geboren. Vieles was von ihm erzählt wird ist Legende;



- ◆ Hallo liebe AikidokaJ
- ◆ Japanisches Sprichwort
- ◆ Rangliste
- ◆ Herkunft des Namens Aikido (Fortsetzung)
- ◆ Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
- ◆ Mission impossible ?
- ◆ Graduierungen
- ◆ Hinweis: Termine
- ◆ 125. Geburtstag von Morihei Ueshiba



2009 Jahr des Rinds



Die Lehre im Shinshin Toitsu Aikidō umfasst neben Aikidō-Techniken eine Reihe von Übungen zur Ki-Entwicklung sowie Ki-Tests. Im Hombu Dōjō werden zudem Kurse in Kiatsu, der von Tohei entwickelten Druckpunkt-Massage Technik, angeboten.

Die oben genannten Stile stellen nur die Hauptströmungen dar, die aus Ueshiba Morihei Lehre hervorgegangen sind. Daneben gibt es vor allem im englischsprachigen Raum noch zahlreiche weitere Organisationen und Verbände oder auch Splittergruppen der oben vorgestellten Stile, die in der einen oder anderen Aikidō-Tradition stehen.

- Iwama Ryū - SAITO Morihiro (1928 - 2002)**  
 Saito Morihiro (1928 - 2002) begegnete 1946 als 18-jähriger Ueshiba Morihei in dem kleinen Dorf Iwama, wohin dieser sich während des zweiten Weltkriegs zurückgezogen hatte. Die nächsten 15 Jahre war Saito uchi deshi in Iwama und lernte das frühe Aikidō und besonders Ueshibas Stock- und Schwerttechniken. Nach Ueshibas Tod wurde Saito Dōjōleiter in Iwama. Formal gehört das Iwama Dōjō dem Aikikai an, und die Techniken zeigen eine starke Verwandtschaft, während das Repertoire an Waffentechniken wesentlich größer ist. Saito sieht sich selbst als Bewahrer des Vermächtnisses der Aikidō- und Waffentechniken Ueshibas, und vielen gilt das Iwama Dōjō mit seinem nahe gelegenen Aikishrein nahezu als Pilgerstätte.
- Tendō Ryu - SHIMIZU Kenji (1940 - )**  
 Tendō Ryu Aikidō wurde 1972 von Shimizu Kenji (1940 - ) gegründet. Shimizu war einer der letzten uchi deshi Ueshibas, so dass manche der Ansicht sind, dass Tendō Ryu die letzte Entwicklungsstufe von Ueshibas Aikidō darstellt. Stilistisch ist Tendō Ryu Aikidō dem Aikikai sehr ähnlich. Der Tendōkan hat ein großes Hombu Dōjō in Tokio sowie eine Reihe von Tochter-Dōjōs in Europa.
- Korindo - HIRAI Minoru (1903 - 1998)**  
 Von Hirai Minoru (1903 - 1998) 1945 begründete Stilrichtung. Hirai trat 1939 dem Kobukan bei. Im Januar 1942 wurde er verantwortlicher Leiter für allgemeine Angelegenheiten des Kobukai, und im Oktober 1942 wurde er als Repräsentant zum Dai Nihon Butokukai entsandt. Im Oktober 1945 eröffnete er das Korindo Dōjō in Shizuoka und im September 1954 in Tokio. Im Januar 1954 kam es dann mit dem Zusammenschluß der Shizuoka, Okayama und Tokio Dōjō zur Gründung des Nihon Korinkai. Korindo vereint Aikidō-Bewegungen mit Elementen aus Jūjutsu und Kenjutsu.
- Shinwa Taïdo / Shinei Taïdo - INOUE Noriaki (1902 - 1994)**  
 Ueshibas Neffe Inoue Noriaki unterrichtete Kampfkunst bis kurz vor Ausbruch des Koreakrieges am Luftstützpunkt Tachikawa wahrscheinlich unter der Bezeichnung Aiki Budō. Seit 1956 verwendete er für seine Kunst zunächst den Namen Shinwa Taïdo, später dann Shinei Taïdo. Stilistisch soll es dem Aiki Budō bzw. dem Aikidō aus Ueshibas Vorkriegszeit nahe stehen.

**Wir begrüßen**

unsere neuen

Mitglieder !

Alexander Cherednicenko, Isabel Berens, Pradthana Kampers, Tino Böhm, Wolfgang Aulmich, Ramona Strockol, Dominik & Günter Schmidt



**Mission impossible!**



Udo Edmund – Kern 8. Dan Kyoshi der Prüfer  
 Klaus – Siegfried (aus Bayern) - Anna – Jens – Reinhard

**Graduierungen**

In Fürth bestanden am 15. 11. 2008 folgende Aikidoka die Danprüfung:

Udo Meurer	2. Dan
Anna Engels-Putzka	1. Dan
Jens Putzka	1. Dan
Reinhard Krüger	1. Dan
Klaus Monzel	1. Dan

Prüfer war Edmund Kern Sensei, 8. Dan – Kyoshi – Regionaldirektor für Aikido in Deutschland der „International Martial Arts Federation, Tokyo (IMAF)“. Präsident dieser Organisation ist der Chef TOKUGAWA-Familie, Nachfahre des letzten Shogun.

In Siegburg und Sankt Augustin-Menden prüfte Manfred Putzka 4. Dan folgende Aikido-Schüler:

Alexander Schachtnasarian	1. Kyu
Jesco Gabriel	2. Kyu
Frank Polkahn	2. Kyu
Jonas Hüther	2. Kyu
Dmitri Pavlov	3. Kyu
Kathrin Zawiasa	4. Kyu
Dr. Wolfgang Braue	4. Kyu
Nebojša Glišić,	4. Kyu
Oliver Plicht	4. Kyu
Steffen Zuber	5. Kyu
Sebastian Drautzburg	5. Kyu
Kerstin Georg	5. Kyu

In der Jugendabteilung erhielten:

Frederik Zimmer	6. Kyu
Lukas Seidlitz	6. Kyu
Janik Beckers	10. Kyu
Madeleine Gebhard	10. Kyu
Julia Oelpenich	10. Kyu
Ramona Strockol	10. Kyu
Hannah Weber	10. Kyu

*Herzlichen Glückwunsch*

Zufrieden - beweglich - gesund - sicher

An alle  
Mitglieder & Freunde  
der Siegburger  
Aikido-Familie

Wir sind auch im Internet:  
[www.aikido-club-siegburg.de](http://www.aikido-club-siegburg.de)



AIKIDO-CLUB SIEGBURG -  
VEREIN FÜR SELBSTVERTEIDIGUNG  
UND SELBSTBEHAUPTUNG E. V.

Geschäftsstelle:  
Hagebuttenweg 8  
53721 Siegburg - Kaldauen

Telefon: 02241 382500  
Fax: 02241 917209  
E-Mail: [Aikidoclubsu@aol.com](mailto:Aikidoclubsu@aol.com)

## 125. GEBURTSTAG

Vor 125 Jahren am 14. Dezember wurde in  
Tanabe Morihei Ueshiba geboren.



Er war das vierte Kind und ältester Sohn einer wohlhabenden Familie. Der Vater Yoroku Ueshiba war ein angesehener Bauer und seine Mutter Yuki Itokawa stammte aus einer adligen, Land besitzenden Familie.

Mit ungefähr sieben Jahren studierte Morihei Ueshiba auf Geheiß seines Vaters konfuzianische Klassiker und buddhistische Schriften. Aufgrund wiederkehrender Träume unterwies Ueshibas beunruhigter Vater ihn dann in Sumo und Schwimmen.

Ueshiba absolvierte die höhere Grundschule in Tanabe und ging anschließend im Alter von siebzehn Jahren auf die Mittelschule, die er allerdings nicht lange besuchte und sich stattdessen entschloss, sein Studium auf der Handelsschule von Yoshida neu aufzunehmen.

1902 schied er aus der lokalen Steuerbehörde aus, bei der er seinen Dienst während seines Schulbesuchs aufnahm, und ging nach Tokio, wo er als Händler ein Geschäft für Schreibwaren und Schulbedarf im Handelsviertel von Nihombashi betrieb.

Zur selben Zeit begann er mit dem Kampfstudium des traditionellen Jūjutsu und Kenjutsu; wegen einer Beriberi-Erkrankung musste er dies jedoch abbrechen und nach Tanabe zurückkehren. Dort heiratete er sehr bald Hatsu Itokawa (\* 1881). 1903 trat Morihei Ueshiba als Freiwilliger der Armee in Ōsaka bei und nahm wenige Jahre später am russisch-japanischen Krieg teil. Nachdem er wegen seiner Tapferkeit und seines Muts auf dem Schlachtfeld zum Feldwebel befördert wurde, schickte man Ueshiba auf Heimaturlaub.

Diesen nutzte er, um im *Nakai Masakatsu Dōjō* den Gotō-Stil des Yagyū-ryū Jūjutsu zu erlernen. 1907 entließ ihn die Armee.

Er kehrte nach Tanabe zurück, wo er auf dem Hof der Familie Ueshiba arbeitete. Zeitgleich engagierte Yoroku Ueshiba den Jūdōka Kiyochi Takagi, um Morihei in der eigens zum Dōjō umgebauten Scheune unterrichten zu lassen.

1912 nahm Morihei Ueshiba an einem Programm der Regierung teil und siedelte mit weiteren Mitstreitern auf den nördlichen Teil der Insel Hokkaidō um. Ueshiba setzte sich neben seiner Betätigung als Landwirt in den kommenden Jahren für die sozialen Lebensumstände wie verbesserte Wohnbedingungen und die Bildung einer Grundschule in der Siedlung ein. Während dieser Zeit lernte er den Daitō-Ryū-Meister Sokaku Takeda kennen, bei dem er nach intensivem Training sein Daitō-ryū Jūjutsu-Diplom erlangte.

Morihei Ueshiba pflegte Freundschaft zu Onisaburō Deguchi, dem Mitbegründer der religiösen monotheistischen Ōmoto-Kyō-Sekte. Besonders nach dem Tod seines Vaters am 2. Januar 1920 ließ er sich von Deguchi auf der Suche nach spirituellem Leben leiten. Ueshiba zog zu Deguchi nach Ayabe, wo Deguchi ihn beim Bau eines Dōjōs unterstützte, das als Ursprung für die Ueshiba-Akademie dienen sollte. Zuerst unterrichtete Ueshiba nur die Anhänger der Ōmoto-kyō-Sekte. Nach einiger Zeit sprach sich herum, dass ein außerordentlicher Budō-Meister in Ayabe unterrichtete. Somit schrieben sich immer mehr Leute, die nicht der Sekte angehörten, in der Akademie ein.

Ungefähr 1921 begann Ueshiba seine Übungen mehr spirituell zu gestalten. Er wich immer mehr vom klassischen Stil des Yagyū-ryū und Daitō-ryū ab und entwickelte auf der Basis bewährter Prinzipien seinen eigenen Stil. Offiziell nannte er diesen Stil *Aiki-Bujutsu*. In der Bevölkerung war er aber als *Ueshiba-ryū Aiki-Bujutsu* bekannt.

Von dem Zeitpunkt an verfeinerte Morihei Ueshiba seine Kampfkunst bis zu seinem Tode. Die spirituelle Entwicklung trat dabei immer mehr in den Vordergrund und wirkte sich auch auf die Techniken aus, was nicht zuletzt auf diverse einschneidende Erlebnisse zurückzuführen ist. So änderte er etwa um 1925 den Namen von *Aiki-Bujutsu* in *Aiki-Budō*, da das *Dō* auf in der Kampfkunst enthaltene philosophische Prinzipien hinweist. Um 1941 fand der Name Aikidō erstmals Erwähnung.

Nach seinem letzten Kriegseinsatz in der Mandchurei entwickelte sich Morihei Ueshiba zu einem sehr friedfertigen Menschen. Eine Haltung, die auch in die Philosophie des Aikidō einfließ. 1961 besuchte Morihei Ueshiba auf Einladung Hawaii und sagte, dass er nach Hawaii gekommen sei, um eine „silberne Brücke“ zu bauen. Er sähe die im

*Gesegnete Festtage!*